



Unser KunstAtelier



GoldGelb

Ein Raum, der hilft, Neues zu erfahren und Neues zu erspüren:

Ich kann mich im Tun vergessen. Da ist kein Platz mehr für kreisende Gedanken. Ich spüre die Weite in mir. Und höre auf mich.

Es beginnt ein Gespräch mit dem Bild, mit den Farben. Ich achte auf Helles, auf Dunkles, auf Formen, auf Nähe, auf Tiefe. Im Bild entstehen Räume. Ich schaue und wähle.

Mein Tun ist wie ein Weggehen und Zurückkommen. Ein Gehen durch Unruhe und Unsicherheit. Und es zeigt mir, dass langsam schneller und malen wie leben ist: ein stetes Hinzufügen.

Ich wertschätze, was ist. Bin geduldig mit mir. Erkenne Nuancen. Habe neue Fragen. Ich genieße das Ungestörtsein, das Berühren des Papiers, die Abgeschlossenheit des Raumes. Höre auf, mir zu erzählen, dass ich nichts kann – und überrasche mich selbst.

Im Bodana sehen wir es als unsere Aufgabe, Räume zu gestalten. So, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sich auf diese Räume nach ihren Bedürfnissen einlassen, sie für sich einnehmen können. Im Kunstatelier des Bodana können sie malen, buchbinden, handarbeiten, weben, mit Ton arbeiten und steinhauen.